

 <b>STADT ENTWÄSSERUNG DÜREN</b> 		Merkblatt zum Schutz von Kanalisationsanlagen <b>STADTENTWÄSSERUNG DÜREN</b>
Druckdatum: 02.08.2018	Stand 08/2018	Seite 1 von 8

# **Merkblatt zum Schutz von Kanalisationsanlagen bei Planung und Bauausführung im Bereich von Anlagen der STADTENTWÄSSERUNG DÜREN**

**Um Schäden an Abwasseranlagen zu vermeiden, sind bei Planung und Ausführung von Bauarbeiten die folgenden Bestimmungen zu beachten. Die Bestimmungen sind verbindliche Festlegungen und sind unbedingt einzuhalten.**




Stadtentwässerung Düren  
Kaiserplatz 2-4,  
52349 Düren  
Telefon: 02421 25-2651  
Telefax: 02421 25-180 2679  
[www.dueren.de](http://www.dueren.de)

 <b>STADT ENTWÄSSERUNG DÜREN</b>	Merkblatt zum Schutz von Kanalisationsanlagen STADTENTWÄSSERUNG DÜREN	
Druckdatum: 02.08.2018	Stand 08/2018	Seite 2 von 8

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINES .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>VERANTWORTLICHKEIT UND HAFTUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ERKUNDIGUNGSPFLICHT UND NETZAUSKUNFT .....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>PLANUNG VON ANLAGEN IM BEREICH VON ABWASSERANLAGEN .....</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>HINWEISE FÜR ARBEITEN IM BEREICH VON KANALLEITUNGEN .....</b>	<b>5</b>
<b>5.1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>5</b>
<b>5.2</b>	<b>Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten im Bereich von Kanalleitungen .....</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>MINDESTABSTÄNDE, SCHUTZSTREIFEN .....</b>	<b>6</b>
<b>6.1</b>	<b>Mindestabstand bei Parallelverlegung .....</b>	<b>7</b>
<b>6.2</b>	<b>Mindestabstand bei Kreuzung .....</b>	<b>7</b>
<b>6.3</b>	<b>Mindestschutzstreifen für Kanalisationsanlagen .....</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>BEPFLANZUNGEN IM BEREICH VON KANALISATIONSANLAGEN .....</b>	<b>8</b>
<b>8</b>	<b>NOTRUFNUMMER UND SOFORTMAßNAHMEN BEI BESCHÄDIGUNGEN .....</b>	<b>8</b>

 <b>STADT ENTWÄSSERUNG DÜREN</b>	Merkblatt zum Schutz von Kanalisationsanlagen <b>STADTENTWÄSSERUNG DÜREN</b>	
Druckdatum: 02.08.2018	Stand 08/2018	Seite 3 von 8

## 1 Allgemeines

Dieses Merkblatt ist von allen Planern, Unternehmern und natürlichen Personen bzw. deren jeweiligen Beauftragten, welche Baumaßnahmen und oder Planungen im Bereich von Abwasseranlagen der Stadtentwässerung Düren, nachfolgend SE genannt, durchführen wollen, zu beachten. Das vorliegende Merkblatt dient dem Schutz aller Abwasseranlagen der SE.

Die Abwasseranlagen der Stadtentwässerung Düren befinden sich sowohl in öffentlichen als auch privaten Grundstücken. Die Lage der Abwasseranlagen der Stadtentwässerung Düren wird durch Kanalnetzauskünfte über die im Baubereich vorhandenen Leitungen bekannt gegeben.

In den Leitungstrassen sind Schachtbauwerke und Sonderbauwerke vorhanden (z. B. Verteiler-, Verbindungsbauwerke, Abwasserpumpstationen, Schächte), die seitlich und / oder teilweise weit über die Rohraußenwand hinaus reichen. Darüber hinaus können über mögliche alte, außer Betrieb genommene und im Erdreich verbliebene Leitungen keine Angaben gemacht werden. Bei deren Auffinden ist die Stadtentwässerung Düren zu informieren.

Der Bau paralleler Leitungen oder Kreuzungen mit Abwasseranlagen der SE ist gem. den Anforderungen dieses Merkblattes durchzuführen. Beeinträchtigungen des Kanalbetriebes oder Beschädigungen der Abwasseranlagen müssen sicher ausgeschlossen werden.


## 2 Verantwortlichkeit und Haftung

Beschädigungen an Abwasseranlagen der SE haben Schadensersatzansprüche zur Folge. Der Schadensersatzanspruch der SE umfasst neben den Kosten der eigentlichen Reparatur- bzw. Wiederherstellung z.B. auch die Kosten für notwendige Maßnahmen, welche durch die SE zur Aufrechterhaltung des Betriebes beispielsweise Notbetrieb oder zur Sicherung ihrer Abwasseranlagen ergriffen werden müssen. Zum Schadensersatzanspruch der SE zählen ferner insbesondere Schäden und Folgeschäden am Kanalnetz der SE, die durch nicht sachgemäß durchgeführte Baumaßnahmen verursacht wurden.

Die Anwesenheit eines Beauftragten der SE an der Baustelle befreit den Bauausführenden nicht von seiner Pflicht, eigenverantwortlich sämtliche zum Schutz der Abwasseranlagen erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Sollten von Beauftragten der SE Angaben zur Sicherung der Abwasseranlagen gemacht werden, so wird dadurch die Haftung des Bauausführenden für die Durchführung der Tiefbauarbeiten nicht berührt, auch nicht bezüglich evtl. Beschädigungen, die an den Abwasseranlagen durch die Tiefbauarbeiten entstehen.

## 3 Erkundigungspflicht und Netzauskunft

Jeder Planer und Bauunternehmer hat bei der Durchführung der ihm übertragenen Tiefbau- und Hochbauarbeiten mit unterirdisch verlegten Leitungen zu rechnen. Er hat die erforderliche Sorgfalt zu wahren, um deren Beschädigung zu verhindern. Als Grundlage von Planungen und jeweils vor Beginn einer Baumaßnahme muss sich jeder Planer und Bauausführende anhand von Kanalnetzauskünften und fachgerechten Erkundungsmaßnahmen Vorort (z.B. Suchschlitze) über die Lage der im Planungs-, Bau- und Aufgrabungsbereich liegenden Abwasseranlagen Kenntnis verschaffen.

		Merkblatt zum Schutz von Kanalisationsanlagen STADTENTWÄSSERUNG DÜREN
Druckdatum: 02.08.2018	Stand 08/2018	Seite 4 von 8

Gleichwohl bei der Erarbeitung der Kanalnetzauskünfte durch die SE größtmögliche Sorgfalt und Genauigkeit angestrebt wurde, können Abweichungen in der Örtlichkeit zu den durch die SE gemachten Kanalnetzauskünften möglich sein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die SE für die Übereinstimmung der Planunterlagen der Kanalnetzauskünfte mit der tatsächlichen Lage der Kanalleitungen keine Haftung übernimmt. Planer und Bauausführende dürfen sich daher nicht allein auf diese Planunterlagen verlassen, sondern müssen vor Ort geeignete Erkundungsmaßnahmen mit der gebotenen Vorsicht und Sorgfalt durchführen.

Die Kanalnetzauskunft der SE ist wie folgt zu erreichen:

Stadtentwässerung Düren  
Kaiserplatz 2-4,  
52349 Düren  
Telefon: 02421 25-2651  
Telefax: 02421 25-2679  
E-Mail: Stadtentwaesserung@dueren.de  
www.dueren.de

Fermündlich können keine Auskünfte über die Lage von Abwasseranlagen erteilt werden. Anfragen können, sofern der geplante Bereich mittels Lageplan genau beschrieben wird, persönlich, per Fax, oder per E-Mail an oben genannte Adressen gerichtet werden.

Die Kanalnetzauskunft betrifft nur die Abwasseranlagen der SE, eventuell vorhandene Leitungen Dritter sind davon nicht betroffen. Eine erteilte Kanalnetzauskunft gilt nicht als Zustimmung zum Bauvorhaben und ist auf drei Monate befristet. Die SE behält sich vor, bei umfangreichen Arbeiten ein nach billigem Ermessen zu bestimmendes Bearbeitungsentgelt für Materialkosten, Brennen von CD / DVD usw., zu verlangen.


## 4 Planung von Anlagen im Bereich von Abwasseranlagen

Sofern geplante Maßnahmen von der im Kapitel 6 genannten Mindestanforderungen abweichen, sind sämtliche Planungen und Arbeiten, die im Bereich von Abwasseranlagen der SE vorgenommen werden sollen, bereits in der Planungsphase anzuzeigen und mit der SE abzustimmen. Ebenso sind geplante Maßnahmen bereits in der Planungsphase anzuzeigen und mit der SE abzustimmen, wenn aufgrund technischer Normen, Vorschriften, jeweiliger Regelwerke oder örtlicher Verhältnisse erkennbar ist, dass technische Abstimmung mit der SE notwendig werden.

Für eine Stellungnahme werden folgende Unterlagen benötigt:

Grundsätzlich sind Maßstäbe der einzureichenden Unterlagen so zu wählen, dass eine Beurteilung der Maßnahme möglich ist.

- Übersichtsplan, M=1:1000 oder kleiner
- Lageplan mit Eintragung der Maßnahme incl. der vorh. Abwasseranlagen der SE, M=1:250 oder kleiner
- Schnitte der relevanten Stellen, z.B. Leitungskreuzungen
- Bau- und gegebenenfalls Betriebsbeschreibung unter besonderer Berücksichtigung der zum Schutz der Anlagen der SE vorgesehenen Maßnahmen.

		Merkblatt zum Schutz von Kanalisationsanlagen STADTENTWÄSSERUNG DÜREN
Druckdatum: 02.08.2018	Stand 08/2018	Seite 5 von 8

Die Unterlagen sind dann bei der

Stadtentwässerung Düren  
Kaiserplatz 2-4,  
52349 Düren  
Telefon: 02421 25-2651  
Telefax: 02421 25-180 2679

zur Stellungnahme einzureichen. Es ist zu berücksichtigen, dass für eine schriftliche Stellungnahme eine Dauer von bis zu vier Wochen einzuplanen ist.

## 5 Hinweise für Arbeiten im Bereich von Kanalleitungen


### 5.1 Allgemeines

Aufgrabungen innerhalb der unter Punkt 6 genannten Mindestabstände sind unzulässig. Jedes Freilegen von Kanalleitungen ist der Stadtentwässerung Düren sofort zu melden. Die Anwesenheit eines Mitarbeiters der Stadtentwässerung Düren an der Baustelle befreit den Bauunternehmer nicht von der Verpflichtung, in eigener Verantwortung sämtliche zum Schutz der Leitungen erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Der Mitarbeiter der Stadtentwässerung Düren ist weder berechtigt noch verpflichtet, den Arbeitskräften des Bauunternehmers direkte Anweisung zu erteilen.

Im Einzelnen sind die folgenden Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

### 5.2 Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten im Bereich von Kanalleitungen

- A. Baugeräte sind nur so einzusetzen, dass Gefährdungen der Leitungen und Bauwerke ausgeschlossen sind.
- B. Kanalleitungstrassen mit nicht tragfähigen Oberflächen dürfen erst nach deren Befestigung (z. B. durch Baggermatratzen, Bitumenkiesabdeckung) mit Baufahrzeugen befahren werden.
- C. In unmittelbarer Nähe von Kanalleitungen darf Boden nur mit besonderer Vorsicht und ausschließlich in Handschachtung ausgehoben werden.
- D. Unterhöhlen von Kanalleitungen ist untersagt. Ebenso sind Auflockerungen der Leitungszone unbedingt zu verhindern.
- E. Bei Ramm-, Bohrarbeiten und Pressarbeiten in Kanalleitungsnähe sind die Kanalleitungen gegen Schwingungen zu schützen und zu sichern. Mit Rammungen darf erst unterhalb der Rohrsohle begonnen werden. Vor Beginn der Rammarbeiten ist durch die bauausführende Firma der Nachweis zu erbringen, dass durch die Rammarbeit keine Schädigung der Kanalleitung auftritt.
- F. Freigelegte Kanalleitungen dürfen nicht überfahren, betreten oder anderweitig belastet werden.

 <b>STADT ENTWÄSSERUNG DÜREN</b>		Merkblatt zum Schutz von Kanalisationsanlagen <b>STADTENTWÄSSERUNG DÜREN</b>
Druckdatum: 02.08.2018	Stand 08/2018	Seite 6 von 8

G. Freigelegte Kanalleitungen und Schachtbauwerke sind fachgerecht gegen Beschädigung sowie Lageveränderungen zu sichern. Gegen Kanalleitungen darf nicht abgesteift werden. Ein Aufhängen oder punktuell unterstützen ist wegen der damit verbundenen Bruchgefahr absolut untersagt.

H. Kreuzen Baugruben einer Baumaßnahme vorhandene Kanalleitungen, so sind für sie im Verbau entsprechende Schutzvorkehrungen sowie ausreichend bemessene Durchdringungsöffnungen vorzusehen. Durch Baugruben, Baugrubenverbau, rückwärtige Verankerungen und dgl. dürfen keine Kräfte auf die Kanalleitungen übertragen werden.

I. Im Baustellenbereich befindliche Anlagen der Stadtentwässerung Düren, wie z. B. Schächte, Regeneinläufe, die an der Geländeoberfläche durch Straßenabdeckungen oder Hinweisschilder erkennbar sind, dürfen nicht mit Baumaterialien, Boden usw. bedeckt werden. Insbesondere dürfen keine Schachtabdeckungen durch Asphaltierungsarbeiten o. ä. überdeckt werden. Sie müssen jederzeit zugänglich sein. Über Kanalleitungstrassen dürfen Baustelleneinrichtungen, Baumaterial, Bodenaushub und dergleichen wegen einer Baumaßnahme nur vorübergehend und in begrenztem Maße gelagert werden. Es muss gewährleistet sein, dass eine mit Lagerstoffen überdeckte Kanalleitung sofort nach erster Aufforderung der Stadtentwässerung Düren vom Verursacher auf dessen Kosten geräumt wird.

J. Jegliches Überbauen von Abwasseranlagen einschließlich der Hausanschlussleitungen ist unzulässig. Die Sicherheitsabstände zu Abwasseranlagen sind gem den Angaben unter Punkt 6 einzuhalten.

K. Vor dem Verfüllen des Rohrgrabens einer freigelegten Kanalleitung ist die Stadtentwässerung Düren vom Bauunternehmer rechtzeitig zu benachrichtigen, damit die einwandfreie und betriebssichere Lage der Leitung, die Dichtheit der Rohrleitung und der Zustand der Rohrbettung überprüft werden kann und ggf. notwendige Maßnahmen veranlasst werden können.

L. Aufgrabungen sind mit besonderer Sorgfalt gem. den Anforderungen der DIN EN1610 zu verfüllen und vorschriftsmäßig zu verdichten. Dabei darf die Rohrlage nicht verändert und die Rohrwandung nicht beschädigt werden. Auf Anforderung der Stadtentwässerung Düren ist vom Unternehmer ein Verdichtungsnachweis zu erbringen.

## **6 Mindestabstände, Schutzstreifen**

Die nachfolgend aufgeführten Mindestabstände zu Abwasseranlagen der SE dürfen ohne schriftliche Zustimmung der Stadtentwässerung Düren nicht unterschritten werden. Sollten die Mindestabstände unterschritten werden sind Art und Umfang von gesonderten Schutzvorkehrungen rechtzeitig mit der Stadtentwässerung Düren abzustimmen.

Im Bereich der nachgenannten Mindestabstände (Schutzstreifen) dürfen keine Leitungen, Schachtbauwerke, Gebäude oder sonstige bauliche Anlagen errichtet werden. Weiterhin dürfen keinerlei Einwirkungen vorgenommen werden, die den Bestand, Betrieb oder auch eine Erweiterung der Abwasseranlagen beeinträchtigen oder gefährden können.

In Ausnahmefällen kann eine Verlegung/ Errichtung von baulichen Anlagen innerhalb des Schutzstreifens möglich sein. Diese Ausnahmefälle sind zwingend schriftlich mit der SE abzustimmen.

## 6.1 Mindestabstand bei Parallelverlegung

Bei Annäherung oder Parallelführung von Leitungen an Abwasseranlagen der SE müssen mindestens die folgend genannten Abstände eingehalten werden.

Grundsätzlich ist ein **lichter Mindestabstand von 1,50 m** zu Abwasseranlagen der SE einzuhalten.

In der Praxis sind meist die äußeren Abwasseranlagegrenzen schwer zu bestimmen. Daher ist zur Vereinfachung folgende Abstandregelung einzuhalten. Der Mindestabstand ist grundsätzlich abhängig vom Durchmesser der Kanalleitung. Der jeweilige Durchmesser wird per Kanalnetzauskunft bekannt gegeben.

Der einzuhaltende Mindestabstand ab Kanalachse in Abhängigkeit des Kanaldurchmessers beträgt:

Kanaldurchmesser	Mindestabstand
≤ DN 300	1,65 m
> DN 300 ≤ DN 600	1,85 m
> DN 600 ≤ DN 1000	2,00 m
> DN 1000 ≤ DN 1500	2,35 m
> DN 1500 ≤ DN 2500	2,90 m

**Eine Verringerung der vorgenannten Mindestabstände ist mit der SE abzustimmen.**

Die Mindestmaße gelten für grabenlose Bauvorhaben nur dann, wenn die betroffenen Leitungen der SE im fraglichen Bereich eindeutig lokalisiert/freigelegt wurden. In allen anderen Fällen sind die Abstandsmaße individuell mit der SE abzustimmen.

## 6.2 Mindestabstand bei Kreuzung



Bei Kreuzungen von Leitungen mit Abwasserkanälen der SE muss mindestens ein **lichter Abstand von 0,50 m** eingehalten werden.

**Eine Verringerung der vorgenannten Mindestabstände ist mit der SE abzustimmen.**

Das Mindestmaß gilt für grabenlose Bauvorhaben nur dann, wenn die betroffenen Anlagen der SE im fraglichen Bereich eindeutig lokalisiert/freigelegt wurden. In allen anderen Fällen sind die Abstandsmaße individuell mit der SE abzustimmen.

## 6.3 Mindestschutzstreifen für Kanalisationsanlagen

Grundsätzlich sind Kanalleitungstrassen und Bereiche mit Abwassersonderbauwerken freizuhalten von Bewuchs und dürfen nicht durch bauliche Anlagen überbaut werden. Für Kanalleitungstrassen und Bereiche mit Abwassersonderbauwerken ist ein entsprechender Mindestschutzstreifen freizuhalten. Die Breite des Mindestschutzstreifens beträgt 4,0m.

 <b>STADT ENTWÄSSERUNG DÜREN</b> 		Merkblatt zum Schutz von Kanalisationsanlagen <b>STADTENTWÄSSERUNG DÜREN</b>
Druckdatum: 02.08.2018	Stand 08/2018	Seite 8 von 8

## **7 Bepflanzungen im Bereich von Kanalisationsanlagen**

Das Bepflanzen in Bereich von Kanaltrassen mit tiefwurzelnden Bäumen und Sträuchern ist nur mit einem lichten Abstand von mindestens 3,50 m zwischen Stamm und der Abwasseranlage gestattet. Sicherungsmaßnahmen bei Unterschreitungen sind mit der SE abzustimmen. Grundsätzlich ist das Überpflanzen von Abwasseranlagen nicht gestattet.

## **8 Notrufnummer und Sofortmaßnahmen bei Beschädigungen**

Beschädigungen von Abwasseranlagen oder Abwasseraustritt ist der Stadtentwässerung Düren sofort telefonisch unter der folgenden Störmeldenummer (Tag und Nacht besetzt) mit genauer Angabe des Schadensortes und der Schadensart zu melden:  
0160/98688165

Bei Schäden sind sofort folgende Vorkehrungen zur Verringerung von Gefahren zu treffen:

- Arbeiten im Bereich der Schadensstelle sofort einstellen.
- Gefahrenbereich räumen und weiträumig absichern.
- Zutritt unbefugter Personen verhindern.
- Erforderlichenfalls Polizei und / oder Feuerwehr benachrichtigen.
- Weitere Maßnahmen mit den Stadtentwässerung Düren abstimmen.
- Das Personal der bauausführenden Firma hat bis zum Eintreffen eines Mitarbeiters der Stadtentwässerung Düren an der Baustelle zu verbleiben.